Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 39

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

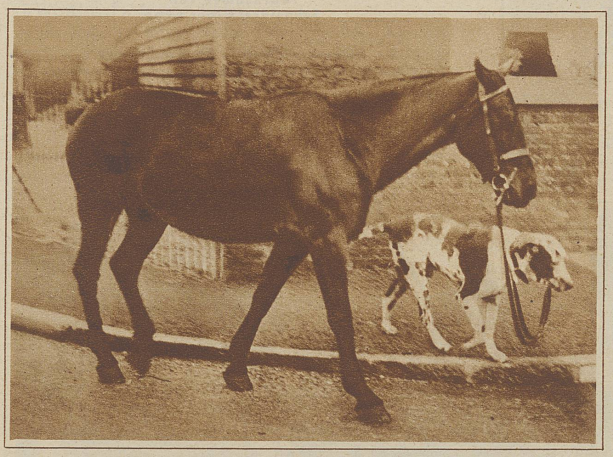
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

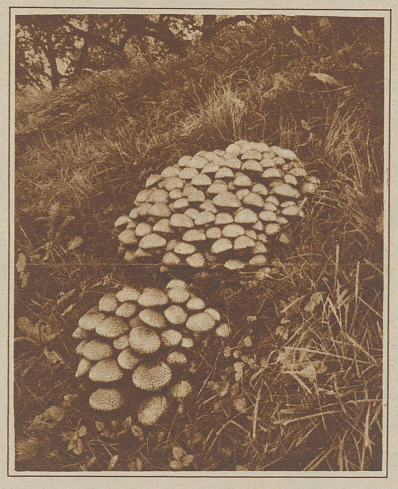
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Welt



Hund und Pferd

Die Reitpferde dürfen nicht lang im Stall stillstehen, das tut ihnen nicht gut. Sie müssen ihre tägliche Bewegung haben. Wenn sie nicht geritten werden, ist es nötig, sie zum mindesten ein wenig spazierenzuführen. In England gibt's nun ein Fräulein, die besitzt ein Reitpferd und einen Hund. Sie ist viel beschäftigt und hat manchmal keine Zeit zum Reiten, oder sie fühlt sich nicht wohl und hat keine Lust dazu. Die Dienerschaft hat auch zu tun und es ist niemand da, der mit dem Pferd spazierengehen kann. Das besorgt dann der Hund. Wie ihr's auf dem Bilde seht, hält er die Zügel zwischen den Zähnen und führt das Pferd auf die Wiese. Manchmal, wenn er zufällig einen Knochen auf der Straße liegen sieht oder auch nur eine Wursthaut, möchte er die Zügel am liebsten fallen lassen und nach dem Knochen oder nach der Wursthaut schnappen. Aber dann würde das Pferd vielleicht ausrücken. Also tut er's nicht, denn er weiß, daß man nicht immer das machen kann, was man am liebsten täte. Vielmehr ist es nötig, sich manchmal etwas Zwang anzutun, denn nur dann unterscheidet man sich von den gewöhnlichen Hunden. Und ganz das gleiche gilt für den Menschen auch.



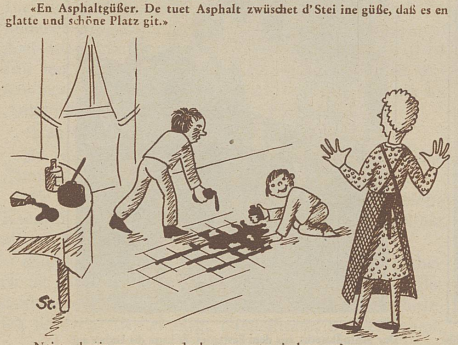
Eine ungewöhnlich schöne und zahlreiche Hallimasch-Familie
Phot. Gaberell

Von Pilzen

Jetzt kommt der Herbst, wo es Pilze gibt. Heuer werden es nicht so viele sein, denn die Pilze lieben das nasse Wetter mehr als das trockene. Wenn's aber erst zu regnen anfängt, sind sie schnell da. Auf dem Bilde seht ihr eine sehr zahlreiche Pilzfamilie. Mit unglaublich viel Geschwistern, großen und kleinen. Diese Sorte heißt Hallimasch, der Hut ist gelblich oder gelblich-braun, mit kleinen braunen oder schwarzen Schuppen bedeckt. Dieser Pilz ist nicht eßbar. Der Förster hat ihn auch sonst gar nicht gern, denn er ist ein gefährlicher Schmarotzer, der ganze Bäume umbringt. Der Hut des Pilzes, wie wir ihn auf dem Bilde sehen, erhält nämlich seine Nahrung durch die Pilzfäden, die in der Erde liegen. Diese Pilzfäden dringen unter die Rinde der Baumwurzeln und entziehen dem Baum die Nahrung, um sie dem Pilz zuzuführen. Manchmal kriechen die Pilzfäden auch unter der Rinde bis hoch am Stamm hinauf. Der Baum ist dann krank und man sagt, er leide am Erdkrebs. Wenn der Pilz ungestört wuchern kann, stirbt der Baum zuletzt ab und verfault. Weil unsere Wälder sehr gepflegt und behütet werden, kommt es nicht häufig vor, daß der Pilz einen ganzen Baum zerstören kann, dafür setzt er sich auf den Wurzelstöcken und Strünken der gefällten Bäume fest, so wie wir das auf dem Bild sehen.

Das Vorbild

«Muetter was isch au das für en Ma?»
«En Asphaltgüßer. De tuet Asphalt zwüschet d'Stei ine güße, daß es en glatte und schöne Platz git.»



«Nei au, herje au, was mached er au, was sind er au?»
«Hä, Asphaltgüßer.»

Eine stolze Mutter

Eines schönen Morgens ertönte leises Weinen und Winseln aus der Ecke, wo die Hundemutter Nellie auf einer weichen Decke lag. Da kletterten elf kleine Bullterriers herum, konnten noch gar nicht richtig sehen und tappten nur nach ihrer Mutter. Die war sehr stolz, zählte alle elf immer wieder nach und leckte sie sauber ab. Dann wollte sie ihnen allen Namen geben, aber weiter als zu Nummer 7 kam sie nicht. So viel Namen gab es ja überhaupt nicht! Da mußten der Herr des Hundes und alle Kinder nachdenken und mithelfen, damit die Kleinen nicht namenlos in der Welt herumliefen.

Humor

Eine Bauersfrau schreibt an ihren Sohn, der in der Stadt zur Schule geht:

«Mein lieber Sohn! Hier schicke ich Dir die gewünschte Weste. Die Knöpfe habe ich abgetrennt, um das Gewicht zu vermindern. Sie stecken in der obersten Tasche.»

*

«So, Herr Huber, Ihr Junge geht in die Lehre? Wie macht er sich denn?»

«Gut! Gestern hat er schon einen Brief nach Madrid auf die Post tragen dürfen.»

«Was Sie sagen — schon so weit?»

*

Anna: «Kurt, in Amerika gibt es Häuser, die 30 und 40 Stockwerke hoch sind.»

Kurt: «Ach fein! Da möchte ich mal das Treppengeländer hinunterrutschen.»

*

Werner: «Wenn ein Neger weint, dann weint er Tinte, nicht wahr, Mutter?»

Student: «Na Ernst, wie ist es dir denn in der Prüfung ergangen?»

Ernst: «Ich bin durchgefallen, trotzdem ich die drei ersten Fragen doch ganz richtig beantwortet habe.»

Student: «Wonach haben sie dich denn gefragt?»

Ernst: «Nach Namen, Geburtsort und Alter.»

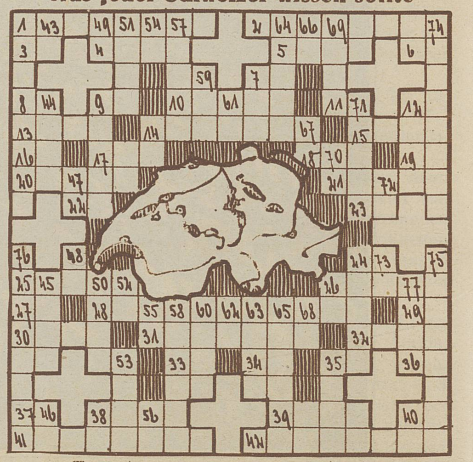
*

Professor (bei einer Prüfung in der Volkswirtschaft): «Können Sie mir aus einem beliebigen Jahr die Anzahl der aus Deutschland exportierten Lokomotiven angeben?»

Kandidat: «Gern, Herr Professor. Also: 381 vor Christi Geburt kein einziges Stück!»

Liebe Kinder! *Denkt an den Zeichnungswettbewerb. Ich habe schon sehr viele schöne Sachen bekommen, Vögel, Zwerge, Häuser und Flugzeuge, aber ich weiß noch nicht, wer die Büchlein bekommt. Bis Ende September habt Ihr noch Zeit. Seid fleißig. — Ich grüße Euch*
Unggle Redakter.

Was jeder Schweizer wissen sollte



Wagrecht:

1. Wo Eisenerze ausgebeutet werden.
2. Woher berühmter Käse kommt.
3. Name manches Flüßchens.
4. Wohin mancher Artillerist schon aufgeboten wurde.
5. Schweizer-Fluß.
6. Chemisches Zeichen für Radium.
7. In der Schweiz ausgestorbenes Tier
8. Abkürzung für einen amerikanischen Staat
9. «man» in der Westschweiz.
10. Mit tal dahinter im Berner Oberland.
11. Nahrungsmittel.
12. Tonstufe.
13. Weltberühmtes Bad.
14. Paß nach Italien.
15. Priester in Tibet.
16. Faultier.
17. Kanton.
18. Flügel im Tessin.
19. Chemisches Zeichen für Mangan.
20. Ort, wo Zürich, St. Gallen und Thurgau zusammenkommen.
21. Gebirge in Südamerika.
22. Bejahung jenseits des Gotthard.
23. Chemisches Zeichen für Zirkonium.
24. Lob ohne Ende.
25. Größte Ortschaft im Glattal.
26. Nagetier.
27. Chemisches Zeichen für Nickel.
28. Teil eines Kantons.
29. Chemisches Zeichen für Ruthenium.
30. Wurde im Rhein schon gefunden.
31. Wissenschaftlicher Name für Wasserjungfern.
32. Steht vor einigen Bergen der Walliser Alpen.
33. Gefrorenes Wasser in Dialekt.
34. Steht vor manchem Schweizerort.
35. Abkürzung für Wärmeeinheit.
36. ad interim.
37. Insel im Zürichsee.
38. Wonach sich mancher Soldat auf dem Ausmarsch sehnt.
39. Ort in der Südost-Ecke des Kantons Zürich.
40. par exemple.
41. See, an dem heimelige Schweizerorte liegen.
42. Ort am Bielersee.

Senkrecht:

1. Wo der Italienreisende den Luganersee verläßt.
7. Bekannter Name bei Jeremias Gotthelf.
9. Der 3. Fastensonntag.
12. Fluß in der Zentralschweiz.
14. Lateinische Vorsilbe für doppelt, zweifach.
24. Beliebter Baum.
26. Chemisches Zeichen für Beryllium.
35. Ort im Kanton Appenzell.
38. Altbekannter ägyptisch. Sonnengott.
40. Größter Fluß Italiens.
43. Abkürzung für 100 m².
44. Was oft aus dem Tau wird.
45. Wichtiger Ort an der Rhone.
46. Zahl in der Westschweiz.
47. Fürwort.
48. Wie 34 wagrecht.
49. Französisches Fürwort.
50. Was von vielen Schweizern schon verlangt wurde.
51. Ort am Genfersee.
52. Engl. Abkürzung für Royal Navy.
53. Das größte zugerische Dorf.
54. Musikalische Abkürzung.
55. Himmelsrichtung.
56. Im Anfang vieler russischer Wörter.
57. Waldbaum.
58. Obrigkeitliche Bekanntmachungen.
59. Ein Despot, der die Schweiz nie regierte.
60. Beliebte Blume.
61. Chemisches Zeichen für Zinn.
62. Royal Navy.
63. Vom Jäger gesuchtes Nagetier unserer Wälder.
64. Kleiner Ort am Nordende des Neuenburgersees.
65. Hauptstadt von Kanada.
66. Kleinasiatische Göttin.
67. Wie 3 wagrecht.
68. Am Anfang von Davos.
69. Laubholzbaum.
70. Französischer Artikel.
71. Größerer Ort im Vorderrheintal.
72. Abkürzung für akademische Titel.
73. Hauptstrom Westsibiriens.
74. Sitz des Bundesgerichts.
75. An der Linie Spiez-Brig.
76. Die Königin der Schweizer Berge.
77. Weiblicher Vorname.